

C. inermis Lour. (Taf. VII. Fig. d.)

s. n. Cochinchina, nahe Saigun, ♂ Zapfen, im Museum.

Der von mir gesammelte Zapfen stimmt gut zu der Beschreibung Loureiro's; dagegen glaube ich nicht, dass die stachellose als *C. inermis* Lour. von Miquel in den *Analecta* II S. 40 beschriebene Pflanze aus Süd-China wirklich Loureiro's Art darstellt, sondern halte sie nach der von Miquel in den *Analecta* gegebenen Tafel der ♀ Schuppen für eine der *C. revoluta* nahe stehende, wahrscheinlich neue Art. Nach Loureiro ist der Zapfen von *C. inermis* oval-oblong, 4 Zoll breit, braungelb, imbricat, fest geschlossen; die Schuppen sind oblong turbinat, dick, schwammig, was alles zu dem vorliegenden Zapfen passt, aber von *C. revoluta* überaus abweicht. Die Beschreibung der ♀ Schuppen bei Loureiro ist freilich kurz, da Loureiro aber Rumph's Abbildungen von *C. circinalis* vor sich hatte, so würde er nicht gesagt haben, dass sie nur aliquantum different, falls seine Art Schuppen wie *revoluta* gehabt hätten; Loureiro spricht von linearen durch eine laciniate Bractee abgeschlossenen Schuppen, was doch auf eine *C. revoluta* ähnliche Form nicht passen würde. Die Stachellosigkeit ist ein wenig konstantes Merkmal, das bei verschiedenen Arten gelegentlich vorkommt.

Leider habe ich kein Fiederblatt von *C. inermis* gesammelt, da ich glaubte, es sei *C. siamensis*; nach der Beschreibung von Th. Dyer in der Flora von British India besitzt aber *C. siamensis* nur $1\frac{3}{4}$ cm lange ♂ Schuppen, die in eine eben so lange schmale Spitze auslaufen. Zwei von Treub aus Buitenzorg 1882 nach Berlin gesandte Zapfen entsprechen auch ungefähr dieser Beschreibung, nur sind die Schuppen etwas grösser. Von *C. inermis* Lour. ist der ♂ Blütenstand in den Sammlungen noch unbekannt, er sei deshalb hier nach meinem Exemplar beschrieben.

Strobilo ♂ ovali-oblongo 30 cm longo, 8 cm lato, prope basim latissimo ad apicem sensim attenuato, squamis sterilibus in basi strobili vaide tomentosus brevibus, late lanceolatis, squamis antheriferis densissime imbricatis rhomboideis $3\frac{1}{2}$ cm longis 2 cm latis, basi angustatis, apice sterili ferrugineo subvillosa in mucronem minutum crassum ad apicem strobili vergentem excurrente.*)

*) Im Herbarium Barbey finde ich von Balansa sub Nr. 4084 gesammelte ♂ Zapfen aus Tongking, nahe Hanoi aus einem Tempelhof stammend, deren Schuppen denen von *C. inermis* ähneln, aber noch bedeutend kleiner sind (2—2½ cm) und bis fast zum Rande der breit gerundeten völlig stachellosen Spitze fertil sind. Es ist gleichfalls eine neue Art, so dass also sowohl Tongking als auch Süd-China je eine endemische Art besitzen würden, die von Tongking der *C. inermis*, die von Süd-China der *C. revoluta* nahestehend; erstere möchte ich als *C. Balansae*, letztere als *C. Miquelii* bezeichnen.